Anlage 9 zur GRDrs 705/2021

# Verlängerung eines Stellenvermerks zum Stellenplan 2022

| Stellennummer,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk  Bisher  **neu** | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 290.1020.150  2910 5912 | Jobcenter | EG 6 | Sachbearbeiter/-in Zentrale Abrechnung von Eingliederungsleistungen (ZAE) | 0,50 | KW 01/2022  **KW**  **01/2024** | \*) |

\*) Gemäß Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) erfolgt die Abrechnung der Personalkosten operativer Stellen mit dem Bund spitz, für die Personalneben-, Sach- und Gemeinkosten werden Pauschalen zugrunde gelegt. Der Anteil des Bundes an den Kosten beträgt 84,8 Prozent, der kommunale Finanzierungsanteil (KFA) beträgt 15,2 Prozent. Inklusive aller Pauschalen übersteigt die Erstattung des Bundes den kostenwirksamen Aufwand, der bei der LHS für die operative(n) Stelle(n) entsteht.

## Begründung:

Im Kontext steigender Flüchtlingszahlen wurde mit dem Geschäftsplan 2016 des Jobcenters (GRDrs. 1209/2015, Anlage 15) eine 0,50 Stelle, zunächst befristet bis 31.12.2017, für die Sachbearbeitung im Bereich der Zentralen Abrechnung von Eingliederungsleistungen (ZAE) in der Abteilung Verwaltung, Sachgebiet Haushalt und Finanzen, geschaffen. Die Stelle wurde zum Stellenplan 2018 (GRDrs. 910/2017, Anlage 6) bis 01/2020 und zuletzt bis 01/2022 (GRDrs. 987/2019, Anlage 4) verlängert.

Im ZAE-Team erfolgt die Abrechnung und Auszahlung aller Trägerleistungen und aller Eingliederungsleistungen an die Leistungsberechtigten. Zu den weiteren wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der Bewilligungsbescheide sowie die Geltendmachung von Rückforderungsansprüchen.

Für den Doppelhaushalt 2022/2023 werden sowohl konstante Flüchtlingszahlen als auch steigende Fallzahlen als Auswirkung der COVID 19-Pandemie insgesamt prognostiziert. Somit sind die Stellenanteile zur Aufgabenerledigung auch weiterhin unverzichtbar. Deshalb wird die Verlängerung des kw-Vermerks um 2 Jahre (kw 01/2024) beantragt. Die Besetzung der Stelle erfolgt unbefristet.